



KLUB AUSTRIA SUPERIOR

informiert

ZVR I 549373624

Ausgabe 1/2026

- **KLAUS – Kino 10** im Klublokal
Di., 7. April 2026 **16 Uhr**
„Der Tiger von Eschnapur“
- **Klaus – Kulturtreff** im Klublokal
Di., 14. April 2026 **15 Uhr**
Vernissage „Druckgrafiken“
von Christian Wirth
- **TAGESFAHRT**
Do., 16. April 2026
Krapfenschleiferei und
Burgruine Prandegg
Anmeldung bis 16. März 2026
- **KLAUS – Kino 11** im Klublokal
Di., 21. April 2026 **16 Uhr**
„Das indische Grabmal“
- **FRÜHLINGSREISE**
zum Hoch- und Oberrhein
23.-26. April 2026 **Reise findet statt!**
Restplätze bei sab nachfragen
- **KLAUS – Kino 12** im Klublokal
Di., 5. Mai 2026 **16 Uhr**
„Romeo und Julia“
- **MAIBOWLE** im Klublokal
Di., 12. Mai 2026 **15 Uhr**
- **KLAUS – Kulturtreff** im Klublokal
Di., 19. Mai 2026 **15 Uhr**
Lesung Fritz Lehner
„Gedanken zum Frühling“
anschließend:
GENERALVERSAMMLUNG 17 Uhr
- **KLAUS – Kulturtreff** im Klublokal
Di., 26. Mai 2026 **15 Uhr**
COMMUNALE 2026
- **KLAUS – Kulturtreff** im Klublokal
Di., 2. Juni 2026 **15 Uhr**
„Protestantismus während des
Bauernkrieges in OÖ.“
Ref. Mag. Andreas Hochmeir
- **Weitere Termine auf Seite 3**

„Wissensturm“



www.klubautriasuperior.at

**Präsident Arch.
DI Günther Kleinhanns**
Präsident KLAUS

Geistiges Rüstzeug (Bibliothek) im Kommandoturm des Bauernobristen Achaz Willinger von Au, Verteidiger von Schloss Aistersheim.

Von einem Bauernkriegsgedenken hinein ins nächste!

2025 – 1525: Fünfhundert Jahre.

2026 – 1626: Vierhundert Jahre.

1525 der Große Deutsche Bauernkrieg der wesentlich ein Krieg auf österreichischem Boden gegen österreichische Herrschaften gewesen war.

1626 der letzte große Aufstand des Bauernkrieges auf – auch heute noch – österreichischem Boden: In Oberösterreich: provoziert durch die Auslieferung des Landes gemäß einer auf europäischer Ebene zu Augsburg beschlossener Friedens-Vereinbarung, aber als Strafe zur Ausbeutung an eine verfeindete Besatzungsmacht: zur Begleichung von Waffenkäufen und Kriegskosten!

Unser KLAUSinfo Titel 1/2026 zeigt das Innere einer starken Verteidigungsbastion im Grenzstreifen zum katholischen Kurbaiern, Schloss Aistersheim, umgeben von einem breiten Wassergraben, Hauptquartier des Oberhauptmanns der Landesverteidiger von Österreich ob der Enns und Nachfolgers von Stöffl Fattinger, Achaz Willinger von Au. In diesem Turm saß der Achaz Willinger über den ersten Landkarten, empfing Boten, entzifferte Geschreibsel, versuchte sich ein strategisches Bild zu machen und sandte zahlreiche Botschaften ins Land hinaus.

Am Ende unterlagen die todesmutigen Bauern in einem hoffnungslosen, wahnwitzigen Verzweigungskampf im oder beim Emlinger Holz gegen die damals beste und schlagkräftigste Reitereinheit des Reiches, die Pappenheimer, angefordert von katholischer Seite.

Kann man im Aufstand unserer Vorfahren denn nicht den MUT zur selbstbewussten Rückforderung der gestohlenen Jagd- und Fischereirechte, den MUT zur Verteidigung der alten, abendländischen Rechtsüberlieferung der freien Königswahl sehen, den MUT Gewissens-/Religionsfreiheit gemäß der vielberufenen doch absichtlich missgedeuteten Heiligen Schrift einzufordern, den MUT zur Verwirklichung der immer wieder versprochenen und nie eingelösten europäischen „ewigen Landfriedens-Ordnung“, den MUT zur Landesverteidigung gegen fremde Besatzungsmächte usw. erkennen.



Der Achaz Willinger von Au, der hier im festen Rundturm mit seinen Getreuen verzweifelt Wege gesucht hatte, die Söldner und ihre Kommandanten durch Widerstand an den Verhandlungstisch zu zwingen, blieb, den Tod vor Augen, bis zuletzt bei seinen Bauern im Emlinger Holz, wurde gefangen genommen, geschunden und am 26. März 1627 am Linzer Hauptplatz vor dem Besatzungskommandanten und viel hin befohlenem Volk, enthauptet.

Das geschah hier in Oberösterreich – hier in diesem Turmzimmer - 150 Jahre vor der heute weltberühmten – weil letztlich gelungenen – Französischen Revolution.

Kann und wird das Einlösen aller in allen Verfassungen versprochenen Rechte und Freiheiten gelingen?

(Präsident Arch. DI Günther Kleinhanns)

Heimatmuseum Steinhumergut Traun

Dienstag, 24. März 2026, 14:30 Uhr

Ausstellung „Plüsch und Blech“ siehe Ausschreibung Heft 4/2025, Seite 6
Für uns KLÄUSE ist anschließend im Galerie-Café extra reserviert



KLAUS – Kino 10 im KLAUS – Klublokal

Dienstag, 7. April 2026, 16:00 Uhr

„Der Tiger von Eschnapur“ Es ist der erste Teil eines zweiteiligen Abenteuerfilms von Fritz Lang aus dem Jahr 1938. Ein exotisches Abenteuer in grandioser Ausstattung – Romantik im Stil der fünfziger Jahre mit den damaligen Publikumslieblingen Paul Hubschmid, Debra Paget, Walther Reyer, René Deltgen und Claus Holm.
(Fritz Lehner)



KLAUS – Kulturtreff im KLAUS – Klublokal

Dienstag, 14. April 2026, 15:00 Uhr

Vernissage „Druckgrafiken“ von Christian Wirth

Christian Wirth beschäftigt sich seit über 40 Jahren mit Druckgrafik in allen Formen, vom filigranen Linolschnitt über großformatige Holzschnitte bis zu experimentellen Drucktechniken. Erfreuen wir uns ab Mitte April an einer Auswahl seiner Werke, reden wir darüber mit dem Künstler und lassen wir uns in die Welt der Druckgrafik (zumindest ansatzweise) einführen.
(Irmhild Hofer)



Bilder: Christian Wirth

Tagesfahrt Tragwein Krapfenschleiferei und Burgruine Prandegg

Donnerstag, 16. April 2026



Es ist unser 2. Anlauf! Die Faschingszeit ist zwar schon vorbei, aber wir können ja bis zum nächsten Fasching üben.

In Tragwein erwartet uns um 9:30 Uhr eine eineinhalb stündige Führung mit Krapfenverkostung. Zur Verkostung gibt es saure und süße Krapfen.

Mit dem Bus geht es dann weiter zur Taverne bei der Burgruine Prandegg. Nach einem ca. 15 minütigen Spaziergang genießen wir ein Mittagessen in der urigen Taverne.

Nach der Mittagspause führt uns Herr Wittibschlager durch und um die geschichtsträchtige Burgruine. Um 15:30 Uhr fahren wir wieder Richtung Linz.
(Christine Baumgartner)

Abfahrt: 8:00 Uhr, Wels, Friedhofsparkplatz
8:30 Uhr, Linz, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)
8:45 Uhr, Unterweikersdorf (Pendlersparkplatz beim DM)

Anmeldung bis 16. März 2026 mit Angabe der Zustiegsstelle bei Christine Baumgartner, Tel. 0664/307 4049 oder ch.baumgartner@gmx.at

Gesamtpreis: € 62.- (Bus € 44,50 p.P. und Krapfenschleiferei € 17,50)

Die Gebühr für die Führung auf der Burgruine übernimmt KLAUS als Kulturförderung.

Mindestteilnehmer: 20 Personen

Weitere Termine

- **KLAUS – Kulturtreff**
Di., 9. Juni 2026 **14:45 Uhr**
Ausstellung Schlossmuseum Linz
„MUT 400 Jahre Bauernkrieg“
Anmeldung bis 12. Mai 2026
- **TAGESFAHRT**
Freistadt und Kefermarkt
Sa., 13. Juni 2026
Anmeldung bis 3. Juni 2026
- **KLAUS – Kulturtreff**
Di, 23. Juni 2026 **14:45 Uhr**
Ausstellungsbesuch
Museum **NORDICO**
- **KLAUS – Kulturtreff im Klublokal**
Di., 30. Juni 2026 **15 Uhr**
Reisevorbereitung Trentschin
- **WILHERING TheaterSpectacel**
Fr., 24. Juli 2026 **19:30 Uhr**
„Ein Sommernachtstraum“
(nach Shakespeare)
Anmeldung bis 1. Juli 2026
- **HERBTREISE**
17.-19. September 2026
„Europäische Kultur-
hauptstadt Trentschin“
Anmeldung bis 10. Juli 2026

KLAUS – Kino 11 im KLAUS – Klublokal Dienstag, 21. April 2026, 16:00 Uhr

„Das indische Grabmal“

Der Film ist der zweite Teil des 1958 gedrehten deutsch-italienisch-französischen Abenteuerfilmes von Fritz Lang. Es handelt sich um eine abgewandelte Neuverfilmung des zweiteiligen Stummfilmklassikers aus dem Jahr 1921.

(Fritz Lehner)



Hinweis auf die Frühlingsreise zum Hoch- und Oberrhein Do. 23. – So. 26. April 2026 (4 Tage) **Die Reise findet statt!**

Auf Dichterspuren in Südwestdeutschland

Bekanntermaßen zählt die Südwestecke Deutschlands zu den wärmsten Regionen Deutschlands – somit zieht der Frühling dort auch als erstes ins Land. Diese Gegend zwischen Bodensee, Schwarzwald und Rheintal wurde auch von vielen romantischen Dichtern geschätzt, deren Spuren wir bei dieser Reise folgen.

Details zur Reiseausschreibung in der letzten Ausgabe „KLAUS informiert 4/2025, S 7. Der angegebene Reisepreis von € 699,- pro Person im DZ gilt ab 20 zahlenden Teilnehmern. Bei einer Teilnehmerzahl zwischen 15 und 20 Personen wird ein Kleingruppenzuschlag in Höhe von € 100,- pro Person eingehoben.

Die Durchführung der Reise ist mit derzeit 14 Anmeldungen gesichert!

(Anton Hochgatterer)

Restplätze auf Anfrage ausschließlich bei sabtours Touristik GmbH,
Linz, Heizhausstraße 10, Tel. 0732/734000; sab-direkt@sabtours.at

KLAUS – Kino 12 im KLAUS – Klublokal Dienstag, 5. Mai 2026, 16:00 Uhr

„Romeo und Julia“ (Shakespeare)

ist eine britisch-italienische Literaturverfilmung von Franco Zeffirelli aus dem Jahr 1968 nach dem gleichnamigen Theaterstück (1596) von Shakespeare. Aus finanziellen Gründen mussten viele der Szenen außerhalb von Cinecittà gedreht werden. Um das Italien der Renaissance wiederzubeleben, drehte Zeffirelli in diversen italienischen Städten - alle Darsteller trugen authentische Kostüme.

Diese Drehs außerhalb der Filmstudios war ein absoluter Glücksgriff: sie haben dem Film das „Aussehen und Gefühl von robuster Lebhaftigkeit der Renaissance anstelle von blasser Romantik“ gegeben, schrieb Turner Classic Movies zu dem Film. Ein wunderbarer Film voller Liebe. Romantik und Dramatik – passend für den Wonnemonat Mai.

Dieses filmische Meisterwerk bildet vorerst den Abschluss unserer KLAUS-Kinonachmittage bis zum kommenden Herbst/Winter-Halbjahr.

(Fritz Lehner)



Maibowle im KLAUS – Klublokal Dienstag, 12. Mai 2026, 15:00 Uhr

Ihr lieben Gäste habt Euch sicher an dem Film „Romeo und Julia“ erfreut und in Romantik geschwelgt.

Nun ist der Maibeginn genug gefeiert, nun heißt es wieder „Ran an die Arbeit!“

Die Bowle trinkt sich nicht von alleine und kleine Häppchen von Gerti Innreiter bringen Hochgenuss!

Spaß beiseite! Christine wird es mit ihren köstlichen Getränken wieder schaffen, dass wir alle nach der arbeitsreichen ersten Hälfte des Monats Mai vergnügt nach Hause gehen.

(Karin Cirtek)



Bild: Internet

KLAUS – Kulturtreff im KLAUS – Klublokal Dienstag, 19. Mai 2026, 15:00Uhr

Lesung von Fritz Lehner „Gedanken zum Frühling“

„Im wunderschönen Monat Mai“ - Heinrich Heine & Co,
Gedichte und Prosa über die Liebe und das Leben! (Fritz Lehner)



KLUB AUSTRIA SUPERIOR

Anschließend an die Lesung:

GENERALVERSAMMLUNG im KLAUS – Klublokal Dienstag, 19. Mai 2026, 15:00Uhr

Fritz wird mit seiner Lesung „Gedanken zum Frühling“ alle KLÄUSE auf die anschließende Generalversammlung einstimmen.

„Müde macht uns die Arbeit, die wir liegenlassen, nicht die, die wir tun.“

Mit diesem Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach laden wir alle Mitglieder zur Generalversammlung herzlich ein.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des KLAUS-Präsidenten und der Vorstandsmitglieder
3. Bericht des KLAUS-Finanzreferenten
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des KLAUS-Vorstandes
6. Anträge, die bis spätestens eine Woche vor der GV dem Vorstand vorzulegen sind
7. Allfälliges

(Wolfgang Cirtek)

KLAUS – Kulturtreff im KLAUS – Klublokal Dienstag, 26. Mai 2026, 15.00Uhr COMMUNALE 2026

Landeskulturausstellung

communale oö, Mai – November 2026

Wir widerständischen Landler!

Was war unseren Vorfahren in diesem, unserm Land einmal so wichtig, dass sie dafür Kampf und Tod in Kauf genommen haben? Wie schlecht muss es ihnen ergangen sein?

Das Land Oberösterreich hat Herrn Martin Honzik (55), mehrfach für Inhalte und Abläufe des Ars Electronica Festivals verantwortlich, beauftragt, das Projekt des Gedenkens an die Ereignisse von 1626 zeitgemäß zu leiten.

Das Gedenken betrifft vor allem die damals einer feindlichen/katholisch ausgerichteten Besatzungsmacht unterworfenen Landesteile. Die überlieferte, tragische Geschichte verzweigt sich vor allem auf Gebiete und Vorfahren von heute 27 politischen Gemeinden.

Mit der Formulierung „es gehe keineswegs um die Seligsprechung des ehemaligen Bauernaufstand-Anführers Stefan Fadinger (1585-1626) wird eine kritische Auseinandersetzung eingeleitet. Man erinnert sich sofort an die beiden häßlichen Monumentalgemälde

Fadinger und Herberstorff splitter nackt hoch zu Roß in Eferding 2022.

Solch unreifer Konfrontation versucht der an einem städtischen und sehr international zusammengesetzten Publikum geübte Honzik, 2026 einen Dialog in communale-gelben Diskussionsforen in 10 ausgewählten (von 27 archivalisch genannten) Gemeinden gegenüberzustellen.

Das Widerständische habe sich in manchen Gemeinden konserviert, so Honzik, der vermutlich bis jetzt nur mit opportunistischen Medien und Massen zu tun hatte.

Es wird „Pranger der freien Meinungsäußerung“ geben, die unserer Ansicht nach einem unabhängigen Meinungsforschungsinstitut zur Auswertung anvertraut werden sollten, um jeden Verdacht obrigkeitlicher Manipulation auszuräumen.

KLAUS denkt auch an Erziehung zu Mut, zum Mutigsein, Mut zur Landesverteidigung, Mut zur Erhaltung unserer gewohnten kulturellen und zivilisatorischen Standards, aber auch Mut zur Veränderung.

(Günter Kleinhanns)

KLAUS – Kulturtreff im KLAUS – Klublokal

Dienstag, 2. Juni 2026, 15:00Uhr

„Protestantismus OÖ. - Bauernkrieg“ Referent: Superintendent-Stv. Senior von Wallern Mag. Andreas Hochmeir

Vom Bedürfnis und der Sehnsucht nach Freiheit zum Abrutschen in Krieg und Gewalt.

1626 – 400 Jahre niedergeschlagene Reformation in Österreich ob der Enns.

(Karin Cirtek)

Ausstellungsbesuch im Schlossmuseum Linz

Dienstag, 9. Juni 2026, 14:45 Uhr

Ausstellung: „MUT 400 Jahre Bauernkrieg“ (vorgesehen)

Treffpunkt im Foyer des Schlossmuseums.

Anmeldung bis 12. Mai 2026 bei Martina Grabmayr:

0664 88387120 oder mgrabmayr@gmx.at

Die Kosten für die Führung übernimmt KLAUS als kulturelle Förderung.

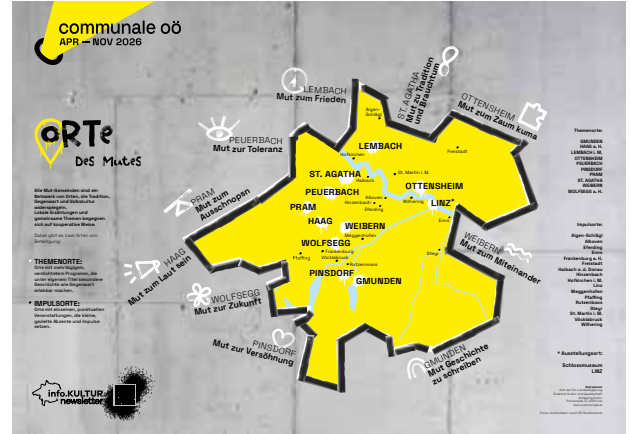


Bild: communale oö 2026

Tagesfahrt Freistadt und Kefermarkt

am Samstag, 13. Juni 2026



Bilder: Gemalt von Rosa Kranewitter

Mit dem Bus geht es in die mittelalterliche Stadt Freistadt, wo wir um 9:30 Uhr eine Stadtführung haben. Freistadt besitzt 163 denkmalgeschützte Bauwerke, die Stadtbefestigung und Wehrtürme sind fast vollständig erhalten. Sie ist ein Musterbeispiel einer planmäßig gegründeten Stadt und ein gutes Beispiel für die Baukunst des Spätmittelalters mit Bausubstanz aus Gotik und Renaissance (13. bis 16. Jahrhundert). In der Barockzeit wurden die Fassaden vieler Bauwerke erneuert. Noch 2 Einzigartigkeiten sollen hervorgehoben werden: Die katholische Stadtpfarrkirche, das so genannte

Katharinenmünster, ist die einzige fünfschiffige Basilika in Österreich. Die Braucommune Freistadt, die 1777 gegründet wurde, ist europaweit die einzige Kommune, die als solche im Firmenbuch eingetragen ist. Zu Mittag essen wir in der Schlossbrauerei in Kefermarkt. Bereits 1387 war vom Brauen der Zelkinger, den ersten Schlossherren Weinbergs, die Rede. Um 14:00 Uhr haben wir eine Führung im Schloss Weinberg in Kefermarkt. Die erste Burg an dieser Stelle wurde im 12. Jahrhundert errichtet. Die Brüder Ruger und

Alber von Zelking waren die ersten Schlossherren des Adelsgeschlechts. Besonders erwähnenswert ist Christoph von Zelking († 1491) der die Pfarrkirche Kefermarkt 1473 - 1476 errichten ließ und den spätgotischen Flügelaltar stiftete. Der Umbau zu einem Renaissanceschloss erfolgte durch Hans Wilhelm von Zelking um 1600. Da die Zelkinger protestantisch waren, wurden sie im Zuge der Gegenreformation gezwungen, das Schloss zu verkaufen. Die Thürheimer kauften 1629 den Besitz. Nachdem es Anfang der 1980er Jahre fast unbewohnbar

geworden war, pachtete das Land Oberösterreich das Schloss 1986 auf 99 Jahre, renovierte es und veranstaltete 1988 eine Landesausstellung in den Räumlichkeiten. Seit 1989 dient das Schloss als Landesbildungs- und Musikzentrum.

Nach der Führung kehren wir im Cafe Stöckl, neben der Pfarrkirche Kefermarkt, auf Kaffee und Kuchen ein. Möglichkeit zur Kirchenbesichtigung oder der Ausstellungsräume im Cafe.

(Rosa Kranewitter)

Abfahrt: 8:00 Uhr, Wels, Friedhofsparkplatz
Zustiege: 8:30 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle
9:00 Uhr Unterweikersdorf, Pendlerparkplatz (Autobahnabfahrt bei DM-Markt)

Rückfahrt: 17:00 Uhr

Kosten: Fahrt € 50,- bei 20 Pers., € 40,- bei 25 Pers.

Die Führungen in Freistadt und im Schloss Weinberg in Höhe von € 15,50 pro Person übernimmt KLAUS als kulturelle Förderung.

Anmeldung bis spätestens 3. Juni 2026 bei Rosa Kranewitter:
kranewitter.rosa@yahoo.com oder 0680 3245591

Ausstellungsbesuch Museum NORDICO

Dienstag, 23. Juni 2026, 14:45 Uhr

Made in Linz: „Handwerk, Handel, Industrie in Linz“

Linz hat wenig strahlende Kultur- und Kunstgeschichte aufzuweisen – daher diesmal ein Blick auf und in die Wirtschaftsgeschichte, durch die Brille der Linzer Stadthistoriker und Museumsleute: So war's – war es so?
(Günther Kleinhanns)



Bilder: www.nordico.at / Reinhard Haider

KLAUS – Kulturtreff im KLAUS – Klublokal Dienstag, 30. Juni 2026, 15:00 Uhr

Vorbereitung auf die Herbstreise „Europäische Kulturhauptstadt Trencsín“

Seit dem Jahr 1985 wird von der heutigen Europäischen Union jährlich mindestens eine Stadt in Europa mit dem Titel „Europäische Kultur(haupt)stadt“ ausgezeichnet. Nachdem KLAUS bereits in der Vergangenheit Reisen in einige dieser Städte unternommen hat – so etwa im Vorjahr nach Görz – haben wir uns entschlossen, im heurigen Herbst eine Reise mit Bezug auf die slowakische Kulturhauptstadt Trencsín im Waag Tal anzubieten. Im Rahmen der Reisevorbereitung wollen wir die Tour vorstellen und auch der Frage nachgehen, was diese europäische Auszeichnung für eine Stadt bedeuten soll.

(Anton Hochgatterer)

Anmeldung für die Reise bis 10. Juli 2026 (nicht für den Kulturtreff!)

nur bei Sabtours Touristik Linz, Tel. 0732/734000 oder sab-direkt@sabtours.at

mit Unterstützung von

Kultur



L_nz



Bild: www.theaterspectacel.at

TheaterSPECTACEL WILHERING

Freitag, 24. Juli 2026, 19:30 Uhr

„Ein Sommernachtstraum“

Nach Shakespeare

In einer Neufassung von Doris Happl und Joachim Rathke

Das TheaterSPECTACEL serviert eine „entstaubte Neufassung“, die die Handlung in ein „Land ob der Enns“ verlegt. Es ist ein vergnügliches Spiel mit Identitäten, Machtverhältnissen, Geschlechtern und vielen Gefühlen.

Hermina soll einen Mann heiraten, den sie nicht liebt und flieht mit ihrem Geliebten in den Wald. In die Heimat streitlustiger Elfen und Trolle....

Mit Nora Dirisamer, Nancy Mensah-Offei, Sofie Pint, Maximilian Bendl, Harald Bodingbauer, Matthias Alexander Knaipp, John F. Kutil, Lisa Winkler, Diana Koch, Fabian Raml, Leo Schöllhuber, Wilfried Weilandt, Gerhard Wipplinger

Dagmar Braunbock hat 25 Karten zu je € 30,- bestellt. **KLAUS sponsert als Kulturförderung jede Karte mit € 10,-!**

Dagmar wird die bestellten Karten wie immer vor der Vorstellung bei der Scheune (um je € 20,- p.P.) abgeben.

Anmeldung bis 1. Juli 2026 bei Dagmar Braunbock, Tel. 0664 8490543

Das Stift Wilhering lässt wissen, dass an heißen Tagen in der Scheune die neue Kühlanlage für angenehme Temperaturen sorgen wird und dass bei niedrigen Temperaturen ausreichend Decken vorhanden sind.

(Dagmar Braunbock/ Karin Cirtek)

HERBTREISE

17. – 19. September 2026

„Europäische Kulturhauptstadt Trenčín“

Trentschin – Europäische Kulturhauptstadt 2026

Westslowakei und Weingegend der Kleinen Karpaten

Erst zum zweiten Mal wird 2026 eine slowakische Stadt mit dem Titel „Europäische Kulturhauptstadt“ ausgezeichnet: Nach der ostslowakischen Stadt Kosice vor 13 Jahren ist es diesmal Trenčín/Trentschin im Waag Tal.

Für das Kulturhauptstadtjahr wurde dort als Thema „Wir wecken Neugier“ ausgegeben. Dieses Motto wollen wir zum Anlass nehmen, uns im Rahmen einer Kurzreise speziell mit dem Westteil unseres Nachbarlandes zu befassen, wo uns insbesondere in der Region der Kleinen Karpaten bezaubernde Weindörfer, aber auch imposante Burgen erwarten.

Aus programmtechnischen und organisatorischen Gründen haben wir als Standort für diese Reise die schöne Stadt Trnava in der Donauebene gewählt.

1. Tag: Donnerstag, 17. September 2026: Anreise – Weingebiet Kleine Karpaten - Trnava

Anreise von Wels über Linz und die Westautobahn, vorbei an Wien zur slowakischen Grenze bei Berg/Petržalka. Auf dem Autobahnring um



Bild: Archiv Trenčín 2026

die slowakische Hauptstadt Bratislava/Preßburg geht es schließlich in die Region der Kleinen Karpaten. Diese ist vor allem bekannt durch ihre lange Weinbautradition, welche auch heute noch zu hervorragenden Ergebnissen führt. Zuerst steht der Besuch des Städtchens Modra/Modern auf dem Programm, das schon im 17. Jahrhundert ein hochentwickeltes Winzerwesen aufwies. Im hübschen Zentrum laden zahlreiche kleine Lokale zur Mittagspause ein. Am frühen Nachmittag Besichtigung des Ludovít Štúr Museums im ehemaligen Wohnhaus dieser herausragendsten Persönlichkeiten der

slowakischen Nationalbewegung in den 40er Jahren des 19. Jahrhundert Anschließend kurze Fahrt in die ebenfalls am Fuße der Kleinen Karpaten gelegene Bezirksstadt Pezinok/Bösing. Auch diese ist durch den Weinbau bekannt geworden. Nach einem gemütlichen Rundgang in der Altstadt spät nachmittags Einkehr in einem renommierten Weinrestaurant und dreigängiges Abendessen mit Weinbegleitung. Um ca. 19.00 Uhr etwa 45-minütige Weiterreise in die Stadt Trnava/Tyrnau und Zimmerbezug für 2 Nächte im **** Hotel im Stadtzentrum.

2. Tag: Freitag, 18. September 2026: „Slowakisches Rom“ Trnava – „Kulturhauptstadt 2026“ Trenčín

Am Morgen lernen wir bei einer Führung die Sehenswürdigkeiten der Altstadt von Tyrnau kennen. Obwohl die Ansiedlung in der Donauebene bereits im Mittelalter als Handelszentrum bekannt war, erreichte sie vor allem nach der Schlacht bei Mohács 1526 und der darauffolgenden Eroberung Ungarns durch die Osmanen besondere Bedeutung, nachdem der Erzbischof von Gran/Esztergom seine Residenz in das nunmehr habsburgisch gewordene Tyrnau verlegte. Besondere Sehenswürdigkeiten sind der Dom St. Nikolaus, die Kathedrale des Hl. Johannes des Täuflers (ehemals Universitätskirche) sowie der mächtige, den Dreifaltigkeitsplatz überragende Wehrturm. Am späteren Vormittag geht es dann durch das Waag Tal, vorbei am bekannten Kurort Piešťany, in die Kulturhauptstadt Trenčín. Einen ersten Blickfang bei der Ankunft bietet dabei die imposante, auf einem Felsen oberhalb der Stadt gelegene Burg, die in ihrem Kern auf das Mittelalter zurück geht. Unterhalb derselben, eingezwängt zwischen Burgfelsen und dem Fluss Waag, befindet sich Altstadt, wo vor allem der langgestreckte Friedensplatz dominiert. Nach dem inkludierten Mittagessen in einem netten Lokal steht ein geführter Rundgang zum Thema „Kulturhauptstadt 2026“ auf dem Programm. Am späten Nachmittag wieder Rückfahrt nach Trnava. Freie Abendgestaltung.

3. Tag: Samstag, 19. September 2026: Burg Červený Kameň – Bratislava – Rückreise

Nach dem Frühstück führt der Weg nochmals in die Kleinen Karpaten, wo sich beim kleinen Dorf Častá die eindrucksvolle Burganlage von Červený Kameň befindet. Dieses gelangte

Ende des 16. Jh. durch Heirat in die Hände der ungarischen Magnaten Familie Pálffy. Heute ist die Anlage in Staatsbesitz und dient als Museum. Ausgestellt sind Gegenstände im Zusammenhang mit der Wohnkultur des Adels zwischen dem 16. und 20. Jh. sowie im einstigen Rittersaal eine Sammlung von Jagd- und Kriegswaffen. Nach der Besichtigung geht es in die Hauptstadt der Slowakei, Bratislava/Preßburg. Freier Aufenthalt und Mittagspause. Rückreise auf der Autobahn nach Oberösterreich. Voraussichtliche Ankunft in Linz um ca. 19.00 Uhr, in Wels ca. 20.00 Uhr.

(Anton Hochgatterer)

Abfahrt: 5:10 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz

Zustieg: 6:00 Uhr Linz, Hbf. Reisebusterminal (ehem. ABC Buffet/Post)

Reiseleitung: Dr. Anton Hochgatterer & DI Günther Kleinhanns

Mindestteilnehmerzahl: 18 Pers. – max. 29 Pers.

Preis pro Person im Doppelzimmer: € 669,-

Einbettzimmerzuschlag € 120,-

Hotel-Arrangement: Nächtigung im modernen **** Hotel Holiday Inn in Trnava, in bester Lage, nahe der Altstadt. Die Zimmer verfügen über Sat-TV, WLAN, Safe und Klimaanlage. Im Hotel gibt es auch ein Restaurant und eine Bar.

Leistungen: Fahrt im ****-Fernreisebus, 2x Nächtigung/ Frühstücksbuffet im Hotel, 3-Gang Abendessen mit Weinbegleitung in Pezinok, 2-Gang Mittagessen in Trenčín, Stadtführungen in Trnava und Trenčín, Eintritte Ludovít Štur-Museum Modra, Červený Kameň, Reiseleitung.

Es gelten die Besonderen Reisebedingungen des Veranstalters. Der Abschluss einer Reiseversicherung wird angeraten. Änderungen im Programmablauf vorbehalten. Gültiger Reisepass oder gültiger Personalausweis erforderlich! Die Reise ist für gehbehinderte Personen nicht geeignet!

(Anton Hochgatterer)

Anmeldungen bis spätestens 10. Juli 2026

ausschließlich bei sabtours Touristik GmbH, Linz, Heizhausstraße 10, Telefon 0732/734000 oder sab-direkt@sabtours.at



Bild: Archiv Trenčín 2026

Empfehlenswerte Veranstaltungen

Das **Theater in der Innenstadt**, Museumstraße 7a, präsentiert noch bis Ende März EVIL DEAD – THE MUSICAL, das auf den zum Kult gewordenen Filmen basierende Musical erstmals in deutscher Sprache auf seiner Bühne.

Freitag, 20. März 2026, 19:30 Uhr Pfarre St. Peter, Wallenbergstr. 19: Text-Musik- und Bilderzauber unter dem Titel von **“ABENDRAST“** von Welf Ortbauer, mit Rainer Falk (Gitarre), Yalin Chen (Flöte), Micha (Lieder), Marcus Stopper (Rezitation)

SO WAR'S!
WAR ES SO?

Tagesfahrt Helfenberg Speckwerkstatt Haudum & Burg Piberstein Bilder 22. November 2025

Nach einer gemütlichen Fahrt durch das schöne, leicht angeschnittene Mühlviertel begrüßte uns Herr Haudum, der Chef der Speckwerkstatt und des gleichnamigen Gasthofes in Helfenberg persönlich in seiner gemütlichen Gaststube.

Er gab uns eine kurze Einführung zu den geplanten Tagesaktivitäten, dann ging's per Bus zur Burg Piberstein. Dort führte uns der Leiter des Bürgerhaltungsvereines, Herr Mitterlehner, sehr freundlich und fachlich kompetent durch die verschiedenen Räumlichkeiten der Burganlage. Zuvor – und auch bei mehreren Stopps – erläuterte er unserer Gruppe die Geschichte und den Werdegang des jetzt wieder recht gut revitalisierten Gebäudes.

Im Anschluss an diese Besichtigung (zu der uns Herr Mitterlehner netterweise als Gruppe eingeladen hat) marschierten wir auf Schusters Rappen hinab durch die verschneite Wald- und Wiesenlandschaft ins Ortszentrum zu einem kräftigen Mittagmahl (Haudums bekanntes „Bratl in der Rein“). Nach diesem Essen fuhren wir mit dem Bus weiter zur Speckwerkstatt, wo wir Gelegenheit bekamen, unter fachlicher Anleitung von Karolin, der Tochter des Hauses, unseren „eigenen“ Speck vorzubereiten.

Um einiges „Speckwissen“ gescheiter, stärkten wir uns schließlich vor der Heimfahrt noch ausgiebig bei einer feinen Speckverkostung in Haudums Gaststube. Zudem gab es auch die Möglichkeit, aus der Vielfalt der Haudum'schen Produktpalette (von diversen Specksorten bis hin zu Chutneys, Marmeladen, Schnäpsen & Likören etc.) das eine oder andere Weihnachtspresent einzukaufen.

In gemütlicher Runde ließen wir dann den schönen Tag ausklingen, bevor es mit dem Bus gegen Abend wieder heimwärts ging. (Fritz Lehner)

PS: Unser selbst gewürzter „Spezial-Speck“ wurde uns nach angemessener Reifung rechtzeitig zur Jahreswende nach Hause gesandt. (Deshalb: Viel Schwein für 2026!)



Bilder: Burg Piberstein / Christoph Danzer

KLAUS – Kino Rückblicke 2025

Der Start unserer neuen Reihe „KLAUS-Kino-Nachmittage“ im Herbst/Winter in unserem Klublokal war ein voller Erfolg!

Mittlerweile hat sich eine kleine, feine Filmfreunde-Gemeinde gebildet, welche die angebotenen Kino-Termine gerne begeistert wahrnimmt. Bei Kaffee und Kuchen lauscht man der Einführung zum jeweiligen Film, wobei auch diverse Produktionsdetails und generell immer ein Stück Filmgeschichte präsentiert werden.

Spannend ging's auch am 25.11. beim KLAUS-Kino-Nachmittag Nr.3 zu.

Unsere Filmfreunde erwartete der historische Abenteuerfilm „DIE SCHARLACHROTE BLUME“ aus dem Jahr 1934.

Der KLAUS-Kinonachmittag Nr.4 beendete das Film-Jahr 2025 am 9.12. mit einem Weihnachts-Überraschungs-Filmleckerbissen, der preisgekrönten Verfilmung des Charles Dickens-Romanes „OLIVER TWIST“ aus dem Jahr 1948 (Regie David Lean) mit dem großartigen Sir Alec Guinness in einer Hauptrolle.

(Fritz Lehner)



SO WAR'S!

Adventkonzert im Schloss Bernau Sonntag, 14. Dezember 2025

Mit fröhlichen Erwartungen kamen 30 KLÄUSE mit dem Bus zum Schloss Bernau. Im prächtigen Saal konnten wir alle von den reservierten Plätzen die Aufführung gut hören und sehen. In der Pause konnten wir uns erfrischen und stärken, bevor es wieder hinauf in den Rittersaal ging. Die weihnachtliche Musik und die netten Geschichten blieben uns noch lange im Ohr, so wie auch die prächtig ausgestatteten Räumlichkeiten im Schloss. Die vielen, von der Schloscherrin Gerhild Handlbauer selbst gemalten Bilder umgaben uns mit einer bunten Atmosphäre.

(Karin Cirtek)



Bilder: Wolfgang Cirtek

Vorweihnachtliches Treffen im KLAUS – Klublokal Dienstag, 16. Dezember 2025

Wie immer gab unsere Zitherkünstlerin Karin Gabauer die sanften Töne an, die wunderbar zwischen die Lesung von Anneliese Maly passten. Der gekonnte Auftakt ließ uns dann alle in vorweihnachtlicher Stimmung Kaffee und Kuchen genießen. Zum Jahresabschluss der KLAUS – Veranstaltungen wurde in heiterer Stimmung über die vielen Ausfahrten, Reisen, Vorträge und Museumsbesuche geplaudert. Unser „Meisterbäcker und Hofdichter“ Alois Duschlbauer fasste das Treffen wieder in nette Reime. Es war ein gelungener Nachmittag, der wie jedes Jahr etwas Ruhe in die sonst oft hektische Adventzeit brachte.

(Karin Cirtek)



Bilder: Doris Heinze



KLAUS – Kino Nachmittage 5, 6, 7, 8

Nach dem berührenden Weihnachtsfilm „OLIVER TWIST“ am 24. Dezember 2025 starteten wir humorvoll ins neue Jahr 2026.

Die Komödien „JETZT SCHLÄGT'S 13“ am 13. Jänner 2026 mit den beiden „Lustspiel-Kanonen“ Hans Moser und Theo Lingen,

„DER HOFNARR“ am 27. Jänner 2026 mit dem grandiosen Danny Kaye und schließlich der Film „OPERNBALL“ am 10. Februar 2026 – wieder mit einer Riege wunderbarer österreichischer Publikumsliebhaber - wurden dem Thema Fasching mehr als gerecht!

Bei Kaffee, Kuchen und Krapfen hat die KLAUS-Filmgemeinde diese lustigen Nachmittage in vollen Zügen genossen!

Ernster ging's am 24. Februar 2026 zu: Das filmische Meisterwerk „DER VERLORENE HORIZONT“ von Frank Capra aus dem Jahr 1937 – bei uns erstmals in der vollständig restaurierten Fassung mit deutschem Ton vorgeführt(!) – löste in unserem Publikum aufgrund der, für damalige Verhältnisse grandiosen Naturaufnahmen und des (vom US-Militär seinerzeit nicht sehr begrüßten) pazifistischen inhaltlichen Appells starke Gefühle aus. Inhalte, die jetzt – fast 90 Jahre später - ob der allgemeinen Weltsituation mehr denn je ihre Gültigkeit behalten haben!

(Fritz Lehner)

Ausstellung im Schlossmuseum Linz

Dienstag, 20. Jänner 2026

„Wien – Linz um 1900“

2 unterschiedliche Betrachtungsweisen dieser Ausstellung möchten wir diesmal bringen.

1. Gut gemeinte Unterhaltung eines wenig Zuständigen! Das Schlossmuseum gab sich die Blöße, unter einem bombastischen Titel, auf den geringen Umfang seiner Bestände zu diesem Thema hinzuweisen!

Als eigentliches Zentrum und Höhepunkt dieser Ausstellung erschien die knapp 2m²=200dm² große Linz-Ansicht von Clemens Brosch (1894-1926) von 1918.

Penibel-miniaturartig fein gemalt, ein besonnt freundliches, aber nur 10 Quadratdezimeter kleines Linz unter 80dm² bedrohlich-dunkel bewölktem Himmel und weiteren 90dm² nachtschwarzem Vordergrund mit schwarzer, bereits dramatisch sturmgeschüttelter Baumgruppe – von einem ohnmächtigen Betrachter - etwa vom Weinmeister-Grund aus (auf 450 müA, d.i. etwa 222 m über Linz), dem damaligen Wandervogel-Nest (u.a. Robert u. Fritz Bernadis, Karl Priun, Konrad Rosenbauer u.a., dem ursprünglichen „Walküre“ – Treff) aus gesehen.



Jedes einzelne Kunstgebiet: Zeichnung – Malerei – Plastik (Linzinger, zur Strassen, Metzner, Hanak...) – Architektur (u.a. Jeblinger, Krackowitz, Hillbrand, Scheck, Rosenauer, Schlager, Balzarek, Schulte, Fellner & Hellmer...) – Fotografie (Römer, Defner, Kaiser...) oder Technik (Grillmayr, Rosenbauer, Scheinig usw.) scheint anderswo (Nordico, Lentos...) besser und reichhaltiger dokumentiert und kommentiert.

Aus der weltberühmten Wiener Szene um 1900 nicht viel – und noch weniger von Linz!

Das Umkippen vom Historismus und Naturalismus in den Jugendstil, in Expressionismus und zuletzt Neorenaissance – von politischen Brüchen immer wieder gestört – könnte wohl besser auf den bevorzugten Studienort bezogen - das nächste Mal vielleicht mit Linz – Prag oder Brunn um 1900 – passend erklärt werden.

(Guntram Kleinhanns)

2. Wie Linz um 1900 aussah, erfuhren WIR, 20 wissbegierige Kläuse, bei dieser Führung. In der Linzer Landstraße der knapp 60.000 Einwohner fassenden Stadt herrschte damals reges Treiben. Das erste moderne Linzer Warenhaus war das Kaufhaus Kraus & Schober. Ab 1897 wurde die Pferdeisenbahn von der Elektrischen abgelöst. Der Hauptplatz hieß Franz-Josephs-Platz. Ein besonders aufsehenerregendes neues Verkehrsmittel war das Luftschiff.

Am 18. März 1911 landete der Militärlenkballon Lebaudy in Linz. Der Vorgänger des heutigen Parkbads war die Linzer Städtische Schwimmschule. Zwei Großbetriebe, die Lokomotivfabrik Krauss und die Tabakfabrik wurden angesiedelt. Der Linzer Vorort, Kleinmünchen, wurde mit seinen Textilfabriken zu einem Zentrum der Baumwollindustrie. Die Franckfabrik produzierte günstigen Kaffee-Ersatz und begründete das spätere Franckviertel. Um den Hessenplatz, dem damaligen Marktplatz, entstand die neue Stadt mit schachbrettartigem Grundriss. Repräsentative Gebäude wurden häufig in historistischem Stil erbaut. Mit dem Mariendom ist beispielsweise die Neugotik prominent vertreten. 1862 wurde der Grundstein gelegt, 62 Jahre später erfolgte die feierliche Einweihung. Als der Mariendom noch eine große Baustelle war, präsentierte bereits die Pfarrkirche von Ebelsberg ihre moderne

Innengestaltung: Mosaik, Gold, Ornamente – Jugendstil! Und gefertigt von dem in Bad Leonfelden geborenen Materialkünstler Leopold Forstner (1878 – 1936), der neben dem Linzer Maler Klemens Brosch einen weiteren Höhepunkt in der Schlossmuseum - Ausstellung darstellt. Forstner besuchte die Staatshandwerkerschule in Linz, später studierte er an der Kunstgewerbeschule in Wien bei Koloman Moser und gründete 1906 die Wiener Mosaikwerkstätte, Zu seinen bedeutendsten Werken zählen der Mosaikfries im Palais Stoclet in Brüssel nach einem Entwurf von Gustav Klimt, die Mosaikfenster der Karl-Lueger-Kirche am Zentralfriedhof Wien und das Hochaltarmosaik der Otto-Wagner-Kirche am Steinhof.

(Martina Grabmayr)

Besuch im Kellertheater

Freitag, 30. Jänner 2026

„Außer Kontrolle“

„Außer Kontrolle“ waren am Freitag, 30. Jänner 2026, 32 äußerst gut gelaunte Kläuse. Die Schauspieler des Linzer Kellertheaters führten uns mit gewohnter Leichtigkeit durch die mit vielen Verwechslungen und Komplikationen gespickte Komödie. Mitreißend war wie immer zu sehen, mit welcher Freude die Schauspieler agieren. Hut ab vor der Inszenierung, die auch mit aktuellen Anspielungen nicht sparte.

Wir freuen uns schon auf den Besuch im nächsten Jahr.

(Christine Baumgartner)



Bilder: Kellertheater Linz



Krapfenschmaus im 11er - Haus

im KLAUS - Klublokal

Dienstag, 17. Februar 2026

Lasst Bilder sprechen von dem lustigen Krapfenschmaus, den auch einige „fast nicht Erkennbare“ Mitglieder besuchten. Weil manche erwarteten, lieben Gäste wegen Grippe leider nicht erscheinen konnten, mussten die Anwesenden dennoch mit großer Mühe (und Freude) allen gelieferten Krapfen den Garaus machen. (Karin Cirtek)



Bilder: Doris Heinze



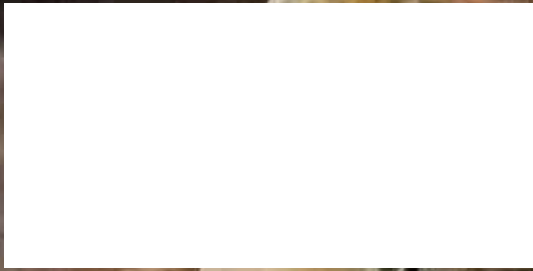
Impressum: „KLAUS informiert“ Vereinsmitteilungen des Klub Austria Superior Linz
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Klub Austria Superior,
 Homepage: www.klubaustriasuperior.at
Anschrift: KLAUS Klub Austria Superior, 4020 Linz, Graben 11, ZVR-Zahl: 549373624
 E-Mail: klubaustriasuperior@aon.at, Telefonnummer: 0664/ 36 24 964 (Karin Cirtek)
Bitte keine Veranstaltungs-Anmeldungen per E-Mail an das KLAUS-Büro, sondern an die jeweils für die Veranstaltung verantwortliche Person oder Stelle.
Für den Inhalt verantwortlich: DI Günther Kleinhanns
Redaktion: Karin Cirtek, 0664/36 24 964, karin.cirtek@aon.at
 und Martina Grabmayr, mgrabmayr@gmx.at
Titelbild: Doris Heinze
Bilder: Falls nicht anders gekennzeichnet, von den Vereinsmitgliedern privat
Grafik, Layout, Reinzeichnung und Druck:
 Christian Pleschko e.U., 4600 Wels, Schulstraße 24, www.pleschko.com
 KLAUS ist keiner politischen Partei und keiner religiösen Richtung verpflichtet.

Die Vereinsmitteilungen erscheinen 4-6 mal im Jahr und werden kostenlos an die Mitglieder abgegeben. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind nur die Autoren verantwortlich. Der Inhalt gibt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären die Teilnehmer ihr Einverständnis, dass ihre fotografischen Abbildungen in unserer Klubzeitung und in unserer Homepage öffentlich dargestellt werden.

Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

KAS

KLUB AUSTRIA SUPERIOR



Österreichische Post AG, PZ 22Z042744 P, KLAUS-Klub Austria Superior, Graben 11, 4020 Linz
Falls unzustellbar: Retoursendungen an KLAUS-Klub Austria Superior, Graben 11, 4020 Linz